

Deutsch als Zweitsprache-Unterricht in Bauma

Der Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Unterricht ist eine vom **neuen Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005** vorgesehene Leistung, die von den Gemeinden im Bedarfsfall zu erbringen und zu bezahlen ist.

Ich zitiere aus der ***Handreichung zu der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen (VSM)** vom 11. Juli 2007: „Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Aufnahmeunterricht und Aufnahmeklasse“ Seite 2:

„Gemeinde- und Schulsituationen können sehr unterschiedlich sein. Deshalb haben die Gemeinden und Schulen in der Gestaltung und Umsetzung des DaZ-Angebots einen entsprechenden Spielraum.“

In Bauma besuchen zur Zeit knapp 50 Schülerinnen und Schüler aller Schul- und Spracherwerbsstufen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule den DaZ-Unterricht. Wir sind zwei DaZ-Lehrpersonen und arbeiten mit den Kindern meistens nicht in der Regelklasse sondern in separaten Kleingruppen. Die Kinder mit DaZ-Förderbedarf besuchen den DaZ-Unterricht in Gruppen von bis maximal sechs Kindern.

Da wir eine kleine Schule sind, ist es für uns nicht möglich, Neuzugänger ohne Deutschkenntnisse in einer Aufnahmeklasse in der Gemeinde zu schulen. Diese Kinder besuchen darum jeweils den normalen Regelklassenunterricht, sie sind dort aber nicht alle Lektionen dabei, sondern werden im ersten Jahr 5 oder 6 Lektionen im separaten DaZ-Unterricht gefördert. Die restlichen Lektionen müssen die DaZ-Schülerinnen und Schüler den Regelklassenunterricht besuchen, obwohl sie noch kein Deutsch verstehen. Diese Situation ist oft für alle, die Klasse, die Klassenlehrperson und die „neuen“ Kinder belastend. Im zweiten Jahr wird die DaZ-Lektionenzahl reduziert.

Die Kinder besuchen den DaZ-Unterricht so lange, bis es ihnen möglich ist, dem Schulstoff folgen zu können (gemäss Zielvorgabe Neues Volksschulgesetz (VSG) vom 7. Februar 2005).

Zitat 2 aus oben genannter Handreichung *
Seite 1 ff:

Überblick

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ergänzt und unterstützt den Regelunterricht in der Zürcher Volksschule. Er hat einen grossen Stellenwert in der Volksschule. Rund ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler hat eine andere Erstsprache als Deutsch; rund 1000 Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse treten pro Jahr während der Schulzeit in die Volksschule ein.

Durch die DaZ-Angebote (Aufnahmeunterricht und Aufnahmeklassen) werden Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Erstsprache darin unterstützt, ihre Deutschkompetenzen (Hochdeutsch) so aufzubauen, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Das Volksschulgesetz sieht vor, dass Gemeinden Aufnahmeunterricht für Lernende mit Deutsch als Zweitsprache bei Bedarf in allen Schulstufen (Kindergartenstufe bis Sekundarstufe) anbieten müssen und Aufnahmeklassen führen können. Die Verordnung über die sonder-

pädagogischen Massnahmen (VSM) regelt die Einzelheiten der DaZ-Angebote.

Der Aufnahmeunterricht besteht aus drei Angebotsarten für drei Zielgruppen:

- *integrierter DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe,*
- *intensiver DaZ-Anfangsunterricht für Lernende auf der Primar- und Sekundarstufe, die Deutsch als Zweitsprache neu lernen,*
- *DaZ-Aufbauunterricht für Lernende der Primar- und Sekundarstufe, die eine weitere Förderung in Deutsch als Zweitsprache brauchen.*

Seite 5 ff

Lernziele für DaZ auf der Kindergartenstufe

Der DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe verfolgt folgende Ziele:

- *Die Kinder verstehen in Grundzügen, was auf Deutsch erzählt und von ihnen verlangt wird.*
- *Sie können sich in einfachen Sätzen mit anderen Kindern und Lehrpersonen auf Deutsch verständigen.*
- *Die Kinder bauen ihr Hörverstehen, ihr Weltwissen und ihren Wortschatz aus.*
- *Beim Eintritt in die Primarstufe verfügen sie über genügend Deutschkompetenzen, um dem Unterricht folgen zu können.*

Lernziele für den DaZ-Anfangsunterricht

Der Anfangsunterricht strebt folgende Ziele an:

- *Die Schülerinnen und Schüler können einfache Sätze auf Deutsch verstehen und sich in einfachen Sätzen ausdrücken.*
- *Sie können sich in der sozialen Umgebung der Klasse, der Schule und des Wohnquartiers orientieren und sich sprachlich selbständig darin bewegen.*
- *Sie verstehen im Unterricht die Anweisungen der Lehrpersonen und können sich auf Deutsch ausdrücken, wenn sie etwas nicht verstehen.*

Lernziele für den DaZ-Aufbauunterricht

Die Lernziele des Aufbauunterrichts sind:

- *Die Schülerinnen und Schüler sind sprachlich in der Lage, dem Regelunterricht zu folgen und den Schulstoff erfolgreich zu lernen.*
- *Sie verfügen über die deutschen Sprachmittel, so dass sie in sozialen und schulischen Situationen sprachlich handeln können.*

Zu beachten

Das DaZ-Angebot soll auf individuellen Bedürfnissen sowie auf dem Welt- und Sprachwissen jedes Einzelnen aufbauen. Die Schülerinnen und Schüler benötigen angemessen Zeit für den DaZ-Erwerb. Der Erwerb von guten mündlichen Sprachkompetenzen in einer Zweitsprache dauert bis zu fünf Jahre und derjenige von schriftsprachlichen Kompetenzen noch länger, bis zu sieben Jahre.

* **Quelle:**

<http://goo.gl/cKm7Wa>

Interview

NEU IN DER SCHULE

Für das Baumer Schulblatt habe ich einigen meiner DaZ-SchülerInnen ein paar Interviewfragen vorgelegt und sie gebeten, diese in ihrer Erstsprache zu beantworten. Die Fortgeschrittenen haben die Antworten dann selber auch ins Deutsch übertragen. Wir haben diese von den Kindern selber ins Deutsch übertragenen Antworten nur minimal korrigiert, damit sie authentisch bleiben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der Antworten auf meine Fragen.

Mich interessierten speziell die Erfahrungen der Kinder, wie sie sich nach dem Umzug in Bauma einlebten und ob sie hier schnell Freunde gefunden haben.

Neu in der Schule

1. Wie alt bist du?
2. Seit wann bist du in der Schweiz?
3. Seit wann bist du in Bauma in der Schule?
4. Wo bist du vorher in die Schule gegangen?
5. In welche Klasse gehst du jetzt?
6. Welche Sprache sprichst du zu Hause?
7. Verstehst du Deutsch?
8. Wie geht es dir jetzt?
9. Wie ist es dir gegangen, als du noch gar kein Deutsch verstanden hast?
10. Hast du schnell Deutsch gelernt?
11. Hast du Freunde gefunden?
12. Bist du allein?
13. Bist du jetzt traurig oder glücklich?
14. Verstehst du, was die Klasse lernt?
15. Wer hilft dir?
16. Bekommst du Noten? Wo bekommst du keine?
17. Was wünschst du dir?
18. ...

*Bea Spaltenstein,
DaZ-Lehrerin Primar- und Sekundarschule Bauma*



Bild:
DaZ-Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Primarschulstufe, welche jeweils am Montag im Schulhaus Altlandenberg zur Schule gehen

1. Ich hab 9 Jahre.
2. Ich bin zwei Jahre in der Schweiz.
3. 2 Jahre in Bauma, ich bin hier am Anfang im Chindsgi gewesen.
4. In Portugal bin ich in die 1. Klasse gegangen.
5. Ich gehe jetzt in die 2. Klasse.
6. Ich sprich Portugiesisch zu Hause und mit meinem grossen Bruder Fabio Portugiesisch und Deutsch.
7. Ja sicher, ich versteh Deutsch!
8. Gut, es geht mir jetzt gut.
9. Gut. (zögert und sagt nochmals "gut")
10. Ja ich habe schnell Deutsch gelernt.
11. Ja ich habe Freunde gefunden.
12. Nein ich bin nicht allein.
13. Ich bin jetzt glücklich.
14. Ja fast alles. Wenn ich nicht weiss, frage ich.
15. Die Lehrerin in der Schule, zu Hause Fabio und Mami.
16. /
17. Ich weiss es nicht. ----- Schreiben können in Portugiesisch?

Francisco, 2. Klasse
Von Francisco mündlich beantwortet und von BSP notiert.

Ciao,
io sono Salvo e ho 12 anni. Io sono in Svizzera da ben 8 mesi. Adesso frequento la 6 classe, a casa parlo l'italiano. Adesso il tedesco si puo dire che lo capisco e lo parlo. Il primo mese per me era molto difficile. Io ho molti amici e molti contatti con l'Italia e non sono mai da solo e soprattutto non sono triste.

Quando sono in classe non capisco tutto. Per l'aiuto ce l'ho per esempio: Bea Spaltenstein che è la mia maestra di tedesco e Frau Romano che insegna altre materie.

Il mio desiderio più grande è d'imparare il tedesco velocemente.

Salvo, 6. Klasse

Hallo,
ich heisse Salvo und bin 12 Jahre alt. Ich bin seit etwas mehr als 8 Monaten in der Schweiz. Jetzt gehe ich in die sechste Klasse, zu Hause spreche ich Italienisch. Jetzt kann ich sagen, dass ich Deutsch verstehe und spreche. Der erste Monat war für mich sehr schwierig.

Ich habe viele Kontakte mit Italien und ich bin hier nie allein und vor allem bin ich nicht traurig.

In der Klasse verstehe ich nicht alles. Mir helfen zum Beispiel: Bea Spaltenstein, sie ist meine Deutschlehrerin und Frau Romano, die die anderen Fächer unterrichtet.

Mein grösster Wunsch ist es schnell Deutsch zu lernen.

Portugues

Eu chamo-me Cláudia tenho 12 anos estao na Suiça desde Julho de 2013. Na escola estao desde do 15 de Agosto.

Eu vim de Portugal, e estão na 6. Klasse, eu em casa falo português. E na escola ja percebo mais do que falo em alemão mas ainda nao falo muito tem que ser devagar para eu entender.

Sim tenho amigos neste momento ja me estão adaptar mais ao menos.

Sozinha nao consigo entender o alemao tem que ser com ajuda das professoras.

Quem me ajuda mais a entender o alemão e a professora Bea Spaltenstein e os meus primos.

Eu nao tenho nota a alemão, a matematica, a relegião e cultura , inglês e sobre o ambiente.

Mas eu continuo a falar para a minha familia e para os meus amigos é muito divertido porque eles començam a dizer piadas mas continuo a gostar muito de Portugal e o meu pais a onde nasci tambem porque tenho la familiares , amigos e etc.

Eu desejo todo de bom para mim e para a minha familia fazer mais amigos e aprender a lingua alemã.

A todos portugueses que estão aqui como eu desejo todo de bom e corra todo pelo melhor.

Com os meus cumprimentos

Cláudia , 6. Klasse

Deutsch

Mein Name ist Claudia, ich bin 12 Jahre alt und seit dem Juli 2013 bin ich in der Schweiz. Zur Schule gehe ich seit dem 15. August. Ich bin aus Portugal in die Schweiz gekommen und gehe in die 6. Klasse.

Ich spreche Portugiesisch Zuhause.

In der Schule verstehe ich besser Deutsch, als ich sprechen kann. Ich spreche nicht viel und man muss langsam mit mir sprechen, damit ich es verstehe.

Ja, ich habe bereits Freunde und konnte mich hier anpassen.

Alleine kann ich kein Deutsch lernen, ich brauche die Hilfe der Lehrer.

Die Lehrerin Frau Bea Spaltenstein und meine Cousins helfen mir Deutsch zu lernen.

Ich bekomme noch keine Note in Deutsch, Mathematik, R&K, M&U und Englisch.

Ich versuche weiterhin mit meiner Familie und Freunden Deutsch zu sprechen. Für sie ist es lustig und sie machen auch Witze, wenn ich spreche.

Ich wünsche meiner Familie und mir alles Gute und wünsche mir bald mehr Freunde zu haben und Deutsch zu lernen.

Den Portugiesen, die hier in der Schweiz leben, wünsche ich alles Gute.

Freundliche Grüsse

Claudia

(übersetzt von Gugu Do Vale)

Albanisch

1. Une jam 12 vjet
2. Une jam qe 2 vjet ne zvicerr
3. Une jam qe 2 vjet ne shkollen Bauma
4. Une ma heret jam kan nkosov nshkoll Skender Jah Kastrati
5. Une shkoj ne klasen e 6
6. Une foli foli shpi ne shpi
7. Po une kuptoj gjermanisht
8. Mir jam
9. Kur kam ardh ne zvicerr ne heren e par kur skam dit gjermanisht, skam dit me fol gjermanisht asht kann shum keq.
10. Po une e kam msu gjermanishten shpejt po mue mu ka dok, se shum gjat po tjert um thojshin shum shpejt e ki msu gjermanishten.
11. Po une kam gjajt shoqe
12. Jo une jam me Familje
13. Une jam e lumtur
14. Po une i kuptoj klasen qka msojn
15. Msusja um nimon
16. Nfillim kur skam dit gjermanisht skam marr Nota por tash po.
17. Me gjajt Pun.

Fjolla, 6. Klasse

Deutsch

1. Ich bin 12 Jahre alt.
2. Ich bin seit 2 Jahren in der Schweiz gekommen.
3. Ich bin seit 2 Jahre in die Schule Bauma.
4. Ich bin in die Schule Skender Jah Kastrati gegangen.
5. Ich gehe in die 6. Klasse.
6. Zu Hause spreche ich Albanisch.
7. Ja ich verstehe Deutsch.
8. Mir geht gut.
9. Es war sehr schwierig wenn man gar kein Deutsch sprechen kann.
10. Ja ich habe gefüllt das ich nicht so schnell Deutsch gelernt habe aber die andren haben gesagt dass ich schnell Deutsch gelernt habe.
11. Ja ich habe Freunde gefunden.
12. Nein ich bin nicht allein.
13. Ich bin jetzt glücklich.
14. Ja ich verstehe meine Klasse was sie lernen.
15. Die Lehrerin.
16. Ja ich bekomme Noten.
17. Das ich eine Lehrstelle finde

Von Fjolla selber ins Deutsche übersetzt



Dänisch

1. *Vor gammel er du?*
Jeg er 13 år.
2. *Hvornår kom du til Schweiz?*
jeg kom juni 2012 til schweiz.
3. *Hvornår kom du til Bauma skole?*
Jeg har altid gået i skole i Bauma.
4. *I hvilken skole gik du før?*
Jeg gik på Køge Private Realskole i Danmark
5. *I hvilken klasse går du i?*
Jeg går i 6 klasse.
6. *Hvilket sprog taler du der hjemme?*
Derhjemme taler jeg dansk.
7. *Forstår du tysk?*
Ja jeg forstår tysk.
8. *Hvordan går det?*
det går godt.
9. *Hvordan gik det før du kunne tysk?*
Det var lidt kedeligt fordi jeg ikke kunne snakke med de andre.
10. *Lærte du hurtigt tysk?*
Ja jeg syntes jeg lærte tysk hurtigt.
11. *Har du venner?*
Ja jeg har fundet mange venner.
12. *Er du allene?*
Nej jeg er ikke alene.
13. *Er du lykkelig eller ked af det?*
Jeg er lykkelig.
14. *Forstår du hvad de andre lærer?*
Ja jeg forstår hvad de andre lærer.
15. *Hvem hjælper dig?*
De fleste af de andre klassekammeratter hjælper mig.
16. *Hvad ønsker du dig?*
Jeg ønsker mig en ny computer.
17. *Hvordan er dine venner?*
Jeg syntes mine kammerater er sødere her end i Danmark.
18. *Hvad glæder du dig til?*
Jeg glæder mig til Oberstufe fordi jeg tror det er sværere end lige nu.

Deutsch

1. *Wie alt bist du?*
Ich bin 13 Jahre alt.
2. *Seit wann bist du in der Schweiz?*
Ich bin am 12 Juni 2012 in die Schweiz gekommen.
3. *Seit wann bist du in Bauma in der Schule?*
Ich bin der ganze zeit im Bauma Schule gegangen.
4. *Wo bist du vorher in die Schule gegangen?*
Ich bin Im Køge Private Realskole gegangen.
5. *In welche Klasse gehst du jetzt?*
Ich gehe im 6 Klasse.
6. *Welche Sprache sprichst du zu Hause?*
Zuhause spreche ich Dänisch.
7. *Verstehst du Deutsch?*
Ja ich verstehe Deutsch.
8. *Wie geht es dir jetzt?*
Es geht mir gut.
9. *Wie ist es dir gegangen, als du noch gar kein Deutsch verstanden hast?*
Es war ein bisschen langweilig weil ich mit die anderen nicht sprechen konnte.
10. *Hast du schnell Deutsch gelernt?*
Ja ich lernte schnell Deutsch.
11. *Hast du Freunde gefunden?*
Ja ich habe viele Freunde gefunden.
12. *Bist du allein?*
Nein ich bin nicht alleine.
13. *Bist du jetzt traurig oder glücklich?*
Ich bin glücklich.
14. *Verstehst du, was die Klasse lernt?*
Ja, ich verstehe was die anderen lernen.
15. *Wer hilft dir?*
Die meisten helfen mich.
16. *Was wünschst du dir?*
Ich wünsche mir einen neuen Computer.
17. **Ich finde meine Klassekollegen netter als in Dänemark.**
18. **Ich freue mich auf die Oberstufe weil ich glaube, dass es schwieriger ist.**

Von Kean, 6. Klasse, in Dänisch und Deutsch beantwortet

